



## „Rettet das UNESCO-Welterbe ‚Historisches Zentrum von Wien‘!“

### Unterzeichnung des „Memorandums zum Schutz des Weltkultur- und Weltnaturerbes Österreichs“ durch Nichtregierungsorganisationen

„Wenn die Bundeshauptstadt Wien in der Auseinandersetzung mit der UNESCO betreffend das Hochhaus-Projekt Am Heumarkt weiterhin so starrsinnig bleibt, nicht im Sinne der Welterbe-Konvention einlenkt und infolgedessen den Welterbe-Status für das ‚Historische Zentrum von Wien‘ verliert, würde sie dem Ansehen der Republik Österreich als eine der bedeutendsten Kulturnationen Europas und als Vertragsstaat eines Übereinkommens der internationalen Staatengemeinschaft einen kaum wiedergutzumachenden Schaden zufügen“

(Christian Schubböck)

Wien (OTS) - Bis spätestens 1. Februar 2018 hat die Republik Österreich der UNESCO zu berichten, wie es mit seiner Weltkulturerbestätte „Historisches Zentrum von Wien“ weiter vorgehen wird. Sollte Österreich – und insbesondere die Stadt Wien – nicht auf die Empfehlungen bzw. Beanstandungen des UNESCO-Welterbe-Komitees bezüglich des Hochhaus-Projektes Am Heumarkt eingehen, droht der Wiener Innenstadt und dem Belvedere, in dem 1955 der Österreichische Staatsvertrag unterzeichnet wurde, die Aberkennung des Welterbe-Status.

Eine Reihe von Bürgerinitiativen und Nichtregierungsorganisationen haben sich deshalb zur Initiative „Rettet das UNESCO-Welterbe ‚Historisches Zentrum von Wien‘!“ zusammengeschlossen und ein Memorandum zum Schutz des Weltkultur- und Weltnaturerbes Österreichs unterzeichnet.

„Wenn die Bundeshauptstadt Wien in der Auseinandersetzung mit der UNESCO betreffend das Hochhaus-Projekt Am Heumarkt weiterhin so starrsinnig bleibt, nicht im Sinne der Welterbe-Konvention einlenkt und infolgedessen den Welterbe-Status für das ‚Historische Zentrum von Wien‘ verliert, würde sie dem Ansehen der Republik Österreich als eine der bedeutendsten Kulturnationen Europas und als Vertragsstaat eines Übereinkommens der internationalen Staatengemeinschaft einen kaum wiedergutzumachenden Schaden zufügen“, warnt Christian Schubböck, Generalsekretär der „Alliance For Nature“ und Initiator des Memorandums zum Schutz des Weltkultur- und Weltnaturerbes Österreichs (<http://bit.ly/2mM11gw>).

#### Rückfragen & Kontakt:

Alliance For Nature, DI Christian Schubböck  
[office@AllianceForNature.at](mailto:office@AllianceForNature.at), Tel.: +43 676 419 49 19  
[www.AllianceForNature.at](http://www.AllianceForNature.at)

OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER  
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS | NEF0009

## Alliance For Nature

ZUM PRESSROOM

### + ADRESSE

### - RÜCKFRAGEN & KONTAKT

Alliance For Nature, DI Christian Schuhböck  
[office@AllianceForNature.at](mailto:office@AllianceForNature.at), Tel.: +43 676 419 49 19  
[www.AllianceForNature.at](http://www.AllianceForNature.at)

### - MEHR ZU DIESER AUSSENDUNG

Stichworte:

[Kultur](#), [Innenpolitik](#), [Int. Beziehungen](#), [Wien](#),  
[Architektur](#)

Channels:

[Chronik](#), [Kultur](#)

Geobezug:

[Wien](#)

Auch interessant:

[Heumarkt: Volksanwältin Brinek stellt mehrfache  
Missstände in der Verwaltung der Stadt Wien fest](#)

Die Volksanwaltschaft hat ihr umfassendes  
Prüfverfahren bezüglich des Wiener Heumarkt  
Projektes nunmehr abgeschlossen.

[Volksanwaltschaft](#)

[„Solidarität mit Franz Mähr und den Postbediensteten“  
sagt A1 Betriebsratschef Werner Luksch](#)

Die Arbeitnehmervertretung der A1 Telekom Austria

MEHR

### - ÜBER APA-OTS